

„Nur wer die Jugend würdigt, wird sie gewinnen!“ Diese Devise lebt der Tennisclub Tauberbischofsheim. Zum ersten Mal treten die U14-2 Juniorinnen bei Medenspielen (2. Bezirksliga) an, während die U14-1 „Mädels“ bereits in die 1. Bezirksliga aufgestiegen sind. Von den U14-2 Juniorinnen spielen manche erst seit einem Jahr Tennis. Das Jugend-Engagement des Clubs, die Offenheit des Vereins und die eigene Begeisterung für die Mannschaft, für das gemeinsame Kämpfen – zurzeit eher noch das gemeinsame Verlieren – schweißt Romy Wenzel, Enna Kungl, Nella Metzger, Mia Dietz und Carolina Adolf zu einer Gemeinschaft zusammen, die einsteckt, - „auch wenn das mich ein bisschen traurig macht“ (Romy), mit 6:0 gegen Wertheim zu verlieren -, um dann mit den Erfahrungen von heute die Siege von morgen zu erzielen.

Der Tennisclub setzt auf die Jugend und sie dankt es ihm mit Mut zur Herausforderung, Wegstecken von Niederlagen und Abrufen der eigenen Fähigkeiten. Die U14-1 „Mädels“ haben nicht zum Aufstieg in die 1. Bezirksliga Ja gesagt, um – wie davor – zu siegen, sie haben Ja gesagt, um in dem Grenzbereich des Möglichen durch starke Gegnerinnen geprüft, gefordert und zu neuen Leistungshöhen geführt zu werden. Clara Murphy, Melina Ries, Natascha Müller und Anina-Maria Lochner haben ihre Chance in Entschlossenheit ergriffen und kämpfend es gegen Heidelberg auf ein 3:3 geschafft, zwei Einzel und ein Doppel gingen auf das TBB-Konto, Gleichstand mit der TSG 78 Heidelberg, auf Augenhöhe mit den großen Clubs Badens, Ermutigung für die weiteren Spiele.

Und auch die Kleinen siegen für den Tennisclub: U9 Midcourt – kleineres Feld – gewann gegen Lauda. Schon nach den Methodikspielen lagen Magnus Popp, Philipp Dethloff, Julius Hauser, Anna-Maria Eisenhauer und Emelie-Marie Grau mit 6:2 in Führung, dann kamen noch vier Einzel und zwei Doppel: auch dort ließen die Tennis-Kleinen nichts „anbrennen“ und siegten insgesamt mit 20:12. Die Midcourt-Spieler von heute sind die Tennisspieler von morgen – eine zukunftsweisende Club-Strategie.

Bei „Damen 1“ lief es gegen Gerlachsheim/Königheim nicht so gut, 6:3 gingen die Spiele verloren, siegreich waren nur im Einzel Lara Fleck und Nina Warken, im Doppel Sandra Popp und Lara Fleck.

Die „Herren 55“ konnten die erhoffte Siegesserie nicht fortsetzen. Die Gäste aus Neckargemünd/Dilsberg waren in den Einzel deutlich überlegen. Nur Lothar Döring und Gerd Gotthard steuerten sowohl in ihren Einzel als auch im Doppel die Punkte zum 3:6 bei.

Aber nicht nur die Jugend kämpft und siegt beim TC Tauberbischofsheim, sondern auch die 1. Herren, sie schlugen Hardheim mit 7:2.



**Foto:**  
Entschlossenheit in  
Blick und Schlag:  
Rommy Wenzel  
Foto: Klaus Schenck

**Tennisclub:** Herren, Damen- und Jugend im Einsatz

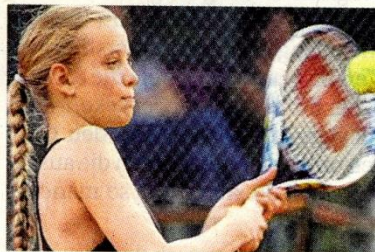
## Siege, Niederlagen und ein wichtiges Unentschieden

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** „Nur wer die Jugend würdigt, wird sie gewinnen.“ Zum ersten Mal treten die U14-2 Juniorinnen des Tennisclubs Tauberbischofsheim bei Medenspielen (2. Bezirksliga) an, während die U14-1 „Mädels“ bereits in die 1. Bezirksliga aufgestiegen sind.

Von den U14-2 Juniorinnen spielen manche erst seit einem Jahr Tennis. Das Jugend-Engagement des Clubs und die eigene Begeisterung für das gemeinsame Kämpfen schweißen Rommy Wenzel, Enna Kungl, Nella Metzger, Mia Dietz und Carolina Adolf zu einer Gemeinschaft zusammen, die auch einstecken kann. „Auch wenn es mich ein bisschen traurig macht, mit 0:6 gegen Wertheim zu verlieren“, so Rommy Wenzel nach der Niederlage.

Die U14-1 „Mädels“ haben in der 1. Bezirksliga ein wichtiges Unentschieden geholt. Clara Murphy, Melina Ries, Natascha Müller und Anina-Maria Lochner erkämpften gegen Heidelberg ein 3:3. Zwei Einzel und ein Doppel gingen auf das TBB-Konto. Das bedeutet Gleichstand mit der TSG Heidelberg und man ist auf Augenhöhe mit den großen Clubs Badens.

Und auch die Kleinen siegten für den Tennisclub: Die Mannschaft U9 Midcourt (kleineres Feld) gewann gegen Lauda. Schon nach den Methodikspielen lagen Magnus Popp,



**Nachwuchsspielerin Rommy Wenzel in Aktion.**

BILD: KLAUS SCHENCK

Philipp Dethloff, Julius Hauser, Anna-Maria Eisenhauer und Emelie-Marie Grau mit 6:2 in Führung. Dann kamen noch vier Einzel und zwei Doppel. Auch dort ließ der Tennis-Nachwuchs nichts anbrennen und siegte schließlich klar und deutlich mit 20:12.

Bei den „Damen I“ lief es gegen Gerlachsheim/Königheim nicht so gut (3:6). Siegreich waren nur Lara Fleck und Nina Warken im Einzel sowie Sandra Popp und Lara Fleck im Doppel. Besser machte es die erste Herrenmannschaft des TC Tauberbischofsheim. Sie siegte gegen Hardheim mit 7:2.

Die „Herren 55“ setzten ihre Siegesserie nicht fort. Die Gäste aus Neckargemünd/Dilsberg waren in den Einzel überlegen. Nur Lothar Döring und Gerd Gotthard steuerten sowohl im Einzel als auch im Doppel die Punkte zum 3:6 bei.

Kl-Sk